



Bayerisches Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus



Bob- und  
Schlittenverband  
für Deutschland



Deutsche  
Eislauf-Union



Deutscher  
Eishockey-Bund



Deutsche Eisschnelllauf-  
Gemeinschaft

## **Pilotprojekt Partnerschulen des Wintersports**

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM  
FÜR UNTERRICHT UND KULTUS

- Pressestelle -

Salvatorstr. 2, 80333 München

Tel. 089/2186-2106 - Fax: 089/2186-2881

e-mail: [pressekm@stmukwk.bayern.de](mailto:pressekm@stmukwk.bayern.de)

Internet: <http://www.stmukwk.bayern.de>

Pressemitteilung Nr. 14 - 22. Januar 2004

### **Kultusministerin Hohlmeier: Förderung für deutsche Wintersporttalente an 15 Pilotschulen**

„In Bayern startet ein neues und bundesweit einmaliges Förderprogramm für den deutschen Nachwuchs im Wintersport. Gemeinsam mit den Sportverbänden richten wir in einem Pilotprojekt 15 Partnerschulen für den Wintersport ein“, erklärte Kultusministerin Monika Hohlmeier vor prominenten Sportlern und Gästen bei der Kickoff-Veranstaltung in München. Mit dem Projekt beginne im deutschen Wintersport eine neuartige Eliteförderung.

„Die Partnerschulen des Wintersports helfen jungen Ski-, Rodel- und Eissporttalenten in die Erfolgsspur“, freute sich die Ministerin. Angesichts der immer höheren Anforderungen im Leistungssport seien Training und Schule für die Nachwuchssportler ohne Hilfe von außen nur noch schwer vereinbar. Deshalb sehe das neue Konzept einen engen Verbund zwischen 15 Schulen und 9 Trainingszentren der Wintersportverbände vor. „Schülerinnen und Schüler werden schon ab der 5. Klasse an Leistungsstandards der verschiedenen Wintersportdisziplinen herangeführt, ohne dass ihre schulische Karriere leidet. Lernen und Trainieren stehen nicht in Konkurrenz, sondern finden von Anfang an in partnerschaftlicher Kooperation statt“, so Hohlmeier.

Die beteiligten Schulen organisieren den Unterricht so, dass Training während der Woche und Wettkämpfe am Wochenende berücksichtigt werden. „Spezielle Koordinatoren an den Schulen wirken mit bei der Gestaltung des Stundenplans, bei der Terminsetzung von Schulaufgaben oder bemühen sich um Förder- und Nachführunterricht“, erläuterte die Ministerin. In den Jahrgangsstufen 5 und 6 können die Schulen eigene Sportklassen einrichten. In den darauffolgenden zwei Jahren findet die Förderung in speziellen Leistungssportgruppen statt. „Insgesamt sind rund 60 Fördergrup-

pen für den Wintersport geplant. Ab der 9. Klasse wollen wir die herausragenden Nachwuchssportler zum Kadertraining an der Eliteschule des Sports in Berchtesgaden zusammenführen“, so Hohlmeier weiter.

Die Partnerschulen des Wintersports sind ein Gemeinschaftsprojekt des Kultusministeriums mit dem Deutschen Skiverband, dem Bob- und Schlittenverband für Deutschland, dem Deutschen Eishockey-Bund, der Deutschen Eisschnellauf-Gemeinschaft und der Deutschen Eislauf-Union. Die Sportverbände übernehmen die Auswahl sportlich geeigneter Schülerinnen und Schüler und sorgen für das Training. Der Schwerpunkt der Förderung liegt auf dem alpinen Skilauf. Die anderen Wintersportarten beteiligen sich je nach Bedarf und dem Vorhandensein der sportlichen Infrastruktur.

Das Projekt kann in Absprache der Partner auf weitere Schulen und zusätzliche Trainingszentren ausgeweitet werden. „Für die Zukunft wünsche ich mir aus den Partnerschulen den richtigen Schwung für den deutschen Nachwuchs auf dem Weg zu Weltcup- und Olympiasiegen“, sagte Hohlmeier.

Folgende Trainingszentren und Schulen sind an der Pilotphase beteiligt:

<b>Trainingszentren</b>	<b>Schulen</b>
TZ Berchtesgaden:	Eliteschule des Sports: CJD Berchtesgaden
TZ Ruhpolding/Reit i.Winkl:	Staatliches Landschulheim Marquartstein (Gymnasium) und Staatliche Realschule Marquartstein
TZ Inngau:	Finstertal-Gymnasium Rosenheim und Staatliche Realschule Brannenburg
TZ Tegernsee:	Gymnasium Tegernsee und Staatliche Realschule Miesbach
TZ Garmisch:	Werdenfels-Gymnasium Garmisch-Partenkirchen und Staatliche Realschule für Knaben Garmisch-Partenkirchen St.-Irmengard-Gymnasium und St.-Irmengard-Realschule Garmisch-Partenkirchen der Erzdiözese München und Freising
TZ Ostallgäu:	Gymnasium Hohenschwangau und Staatliche Realschule Füssen
TZ Oberallgäu:	Gertrud-von-Le-Fort-Gymnasium Obersdorf und Staatliche Realschule Sonthofen

Claudia Piatzer

Pressesprecherin des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus